

**WISSBEGIERIG**

Wie sich die Erstklässler an ihrem ersten Schultag fühlten und was sie sich von ihrer Schulzeit erhoffen. **4**

**DIE SPRAYER**

Was die Polizei über die Sprayer von Schaan weiss und mit was für einer Strafe die Täter zu rechnen haben. **5**

**GEKNICKT**

Warum der topgesetzte Roger Federer den Traum vom Olympiasieg im Einzel bereits begraben musste. **15**

**VOR GERICHT**

Welcher ehemalige deutsche Innenminister sich zurzeit vor Gericht verantworten muss. **24**

VOLKSBLATT | MIX**Autobrand: Hände verbrannt**

ST. GALLEN – Ein Autofahrer hat sich am Dienstagmorgen auf der Autobahn A1 in St. Gallen an den Händen verletzt. Sein Auto fing in voller Fahrt Feuer. Der Mann lenkte seinen Wagen im Arbeitsverkehr. Im Bereich einer Baustelle kurz vor der Ausfahrt St. Gallen-Neudorf entdeckte er, wie Rauch aus dem Handschuhfach trat. Er stoppte sein Auto auf der Normalspur und stieg aus. Sofort züngelten erste Flammen aus dem Wagen empor. Wegen des Brands setzte sich das Auto plötzlich selbstständig in Bewegung; es rollte auf der Überholspur rückwärts. Zusammen mit einem anderen Automobilisten gelang es dem Mann, das im Vollbrand stehende Auto wieder anzuhalten; dabei verletzte er sich an den Händen. (sda)

Acht Parteien treten an

BREGENZ – Acht Parteien und Listen werden sich in Vorarlberg am 19. September zur Wahl des Landtags stellen. Kurz vor Ablauf der Frist reichten am Montagabend auch noch die «Buntkarierten» ihre Kandidatur ein. (sda/apa)

**VOLKI SAGT:**

«Apropos Sport: D Olympionika vo morn sind hoffentlich geschert s erscht Mol id Schual ganga.»

VOLKSBLATT | INHALT

Wetter	2	Sport	13-16
Kino	2	Wissen	22
Inland	3-8	TV	23
Wirtschaft	9-12	International	24

www.volksblatt.li

Tel. +423/237 51 51

Fr. 1.80

126. JAHRGANG, NR. 187

Verbund Südostschweiz

«Ein besonderes Ereignis»**Sportschule Liechtenstein in Schaan wurde gestern offiziell eröffnet**

SCHAAN – Im Rahmen einer kreativ gestalteten Feier wurde gestern die Sportschule Liechtenstein an der Realschule St. Elisabeth Schaan von Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck und Sportminister Alois Ospelt eröffnet. Es sei ein «besonderes Ereignis», dass dieser lang gehegte Traum des liechtensteinischen Sports nun Realität werde, sagte Rita Kieber-Beck.

• Martin Frommelt

Die erste Sportschule umfasst 14 Talente aus den drei Sportarten Fussball, Ski und Tennis. Als Koordinator der Sportschule fungiert der

sporterfahrene Lehrer Marius Sialm. Durch eine Reduktion der Unterrichtsstunden – ausgenommen sind Promotionsfächer – und einen flexiblen Schulbetrieb verfügen die Sportschüler über Zeitgefässe, um von Dienstag bis Freitag an vier Nachmittagen pro Woche ein qualifiziertes Training der Sportverbände zu absolvieren. Um Lernstoff nachzuholen, der während Training und Wettkampf versäumt wird, erhalten die Schüler Stütz- und Förderunterricht. So soll sichergestellt werden, dass die Anforderungen der jeweiligen Schulstufe eingehalten werden und die Ausbildungsqualität anderen liechtensteinischen Sekundarschulen entspricht.

In der Sportschule seien die Talente Teil einer neuen Ausbildungseinrichtung, «die ihnen ihre schulische und sportliche Karriere erleichtern wird», erklärte Bildungsministerin Rita Kieber-Beck. «Der heutige Tag ist aber auch in sportlicher Hinsicht etwas Besonderes, denn mit der Sportschule wird Liechtensteins Sportlandschaft bereichert und zugleich ein wichtiger Grundstein gelegt für zukünftige Sportlerfolge Liechtensteins», sagte Sportminister Alois Ospelt.

Fördern und fordern

Die Sportschule wird aber nicht nur fördern, zugleich auch fordern. Wie Alois Ospelt betonte, werden an die Sportschüler «erhöhte An-

forderungen im Lern-, Sozial- und Arbeitsverhalten gestellt.»

Ein langjähriger Wunsch

Vertreter der Sportverbände, darunter erfreulicherweise auch einige aktuelle Spitzensportler, äusserten sich gestern am Rande der Eröffnungsfeier sehr erfreut, dass der langjährige Wunsch einer Sportschule nun Tatsache wurde. Stellvertretend sagte Marius Sialm, Koordinator der Sportschule: «Das ist ein besonderer Moment für den Sport in Liechtenstein und auch für die Realschule Schaan. Auf diesen Tag haben viele Leute gewartet und auch darauf hingearbeitet. Die Sportschule ist ein Gewinn für Liechtenstein!»

Seite 3

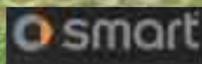


Sportschüler mit (hinten von links) Koordinator Marius Sialm, Sportminister Alois Ospelt und Bildungsministerin Rita Kieber-Beck.

ANZEIGE

VOLKSCARD
GÜNSTIGER GEHT'S NICHT

Weitere Infos
www.volksblatt.li



Profitieren Sie als
VOLKSBLATT-Abonnent
von Vorzugspreisen

POWERED BY VOLKSBLATT

Nein-Argumente**Post-Initiative: Bundesrat sagt Nein**

BERN – Der Bundesrat hält die Post-Initiative für überflüssig. Laut Postminister Moritz Leuenberger sind die wichtigsten Anliegen des Volksbegehrens bereits umgesetzt. Bei den Befürwortern stösst er damit auf Widerspruch.

Mit der Stossrichtung der Initiative sei der Bundesrat einverstanden, sagte Leuenberger, der am Dienstag als UVEK-Chef die Haltung des Bundesrats vor den Medien vertrat. Die wichtigsten Forderungen seien deshalb bei der Revision von Postgesetz und -verordnung erfüllt worden. Dazu gehörten neben der bereits von der Verfassung garantier-

ten Grundversorgung ein flächendeckendes Poststellennetz. Der Bundesrat verlangt laut Leuenberger, dass die nächste Poststelle mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuss in 20 Minuten erreichbar ist. So soll es auch künftig alle 2,5 Kilometer eine Poststelle geben. Dabei kann es sich um eine klassische Poststelle, eine Agentur oder einen Hausservice handeln. Ebenso sieht der Postminister die Forderung nach dem Einbezug der Gemeinden bei Entscheiden zu Poststellen erfüllt. Mit der Schaffung einer Kommission für Klagen bei Poststellenschliessungen sei der Bundesrat sogar über das Begehren der Initianten hinausgegangen. (sda)

Start zur WM-Quali**Liechtenstein fordert Estland**

Liechtensteins Fussball-Nationalteam trifft heute um 20.15 Uhr im Rheinparkstadion im ersten Qualifikationsspiel für die WM 2006 in Deutschland auf Estland. Die LFV-Auswahl ist topmotiviert und glaubt an ihre Chance. Seite 13